

Z-Tyre: Die Kaiserslauterer Saitow AG (Tyre24) bietet eine neue Art der Reifennutzung an. Autofahrer müssen Reifen nicht mehr kaufen, sondern können sie gegen eine Monatsgebühr (ab 4,99 Euro) abonnieren. Die Vermarktung soll sogenannten Z Stores obliegen – professionellen Kfz- oder Reifenbetrieben. Dem Handel winken durch dieses Modell 25 Prozent Marge, heißt es bei Saitow. Das Modell gilt allerdings nur für Produkte des Herstellers Zenises.

Delticom: „Delti Wheel Storage“ (DWS) heißt eine neue Vermittlungsplattform für die Räderlagerung. Die Idee von DWS: Wer über freie Lagerfläche verfügt, stellt in der Vermittlungsplattform ein entsprechendes Angebot ein. Betriebe aus der Kfz- und Reifenbranche mit Platzbedarf für Kundenräder haben dann die Möglichkeit, mit wenigen Klicks einen passenden Anbieter in der Nähe zu finden. Die technische, organisatorische und finanzielle Abwicklung übernimmt Delticom – ohne Anmelde- oder Nutzungsgebühren.

Tyresystem: Mit einem Umsatzzuwachs von knapp 75 Prozent erzielte Tyresystem im vergangenen Jahr 2015 ein Rekordergebnis. Das erste und nach Unternehmensangaben bislang einzige vom TÜV Süd zertifizierte Großhandelsportal für Reifen und Felgen besitzt zahlreiche Anbindungen zu Warenwirtschaftssystemen. Das ermöglicht Preis- und Bestandsanfragen sowie Bestellungen aus dem eigenen System heraus.

Kagama: Das Reifenportal hat seine Webseite komplett überarbeitet und dabei nicht nur Optik und Struktur, sondern auch Funktionalität und Technik weiterentwickelt. Ganz neu ist, dass nun auch Endkunden Reifen bei Kagama kaufen können. Zur Montage werden sie an angeschlossene Händler vermittelt.

RTS: Der Vermarkter der CUB-Reifensensoren hat einen neuen B2B-Webshop eingerichtet. Neben dem kompletten Produktprogramm stehen registrierten Händlern nützliche Zusatzfunktionen wie der CUB-RDKS-Konfigurator oder eine Plattform für aktuelle Software- und Firmware-Updates zur Verfügung. Der Anlernprozess und die Teilenummer des im Fahrzeug verbauten OE-Sensors werden ebenfalls angezeigt.

Reifenbörse: Das B2B-Reifenportal Reifenboerse.de ist nun per App erreichbar. Reifen kaufen, Alufelgen konfigurieren, Gutachten einsehen oder komplette Angebote erstellen geht damit auf jedem Smartphone. Damit wird das Handy zum mobilen Arbeitsplatz mit allen Vorteilen: Es ist immer am Mann und hilft Kundenanfragen kompetent zu beantworten – überall.

REIFENMARKT 2015

„Besser als befürchtet“

Der Reifen-Ersatzmarkt hat sich im Jahr 2015 erneut verkleinert. Im stückzahlmäßig größten Segment Pkw-Reifen, das einen Anteil von gut vier Fünfteln am gesamten Reifenersatzgeschäft ausmacht, fiel der Absatzrückgang mit durchschnittlich zwei Prozent am höchsten aus. Dabei sank der Absatz an Sommer- und Ganzjahresreifen um ein Prozent auf 22,1 Millionen Stück, Pkw-Winterreifen wurden – eine Folge des erneut sehr milden Winters – 3,3 Prozent weniger verkauft als im Vorjahr (18,7 Millionen Stück). „Mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2015 kann der deutsche Reifenfachhandel nicht wirklich zufrieden sein. Dennoch hat es sich insgesamt etwas besser entwickelt, als wir im Jahresverlauf befürchtet hatten“, resümiert Peter Hülzer, geschäftsführender Vorsitzender des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV).

Mit einem Plus von knapp 13 Prozent entwickelte sich der Verkauf von Offroad-Reifen hingegen deutlich posi-

ver als erwartet. Diese Entwicklung resultiert aus den Veränderungen im Fahrzeugbestand: Der Anteil an SUVs und vierradgetriebenen Fahrzeugen nimmt stetig zu, also steigt prozentual auch der Ersatzbedarf an Reifen für diese Fahrzeugklasse. Die Verkaufsstatistik belegt das: Der Anteil Offroad am gesamten Ersatzgeschäft mit Consumer-Reifen ist im Vergleich der letzten beiden Jahre von sieben auf knapp acht Prozent gestiegen. Für 2016 rechnet der BRV mit einem erneuten Absatzplus an Offroad-Reifen, wenn auch weniger stark als 2015. Im Segment Leicht-Lkw-Reifen erfuhr der Stückverkauf mit minus 1,9 Prozent den zweitstärksten Rückgang. Rund 3,14 Millionen an neuen und runderneuten Sommer- und Winterreifen wurden hier abgesetzt. Im Segment Leicht-Lkw-Reifen erfuhr der Stückverkauf mit minus 1,9 Prozent den zweitstärksten Rückgang. Rund 3,14 Millionen an neuen und runderneuten Sommer- und Winterreifen wurden hier abgesetzt.

RO

LAUFENN

Hankook startet neue Marke

Mit seiner neuen Marke „Laufenn“ bietet der Reifenhersteller Hankook eine Produktpalette, die die Bedürfnisse preisbewusster Autofahrer erfüllen soll. Das ab sofort erhältliche Sommerreifensortiment umfasst zunächst die drei Modelle:

- S FIT EQ in Größen von 15 bis 19 Zoll
- G FIT EQ in Größen von 13 bis 17 Zoll
- X FIT VAN für Transporter beziehungsweise Vans in Größen von 14 bis 16 Zoll

Später im Jahr ergänzt noch der Winterreifen i FIT für Pkws und SUVs in Größen von 13 bis 18 Zoll das Line-up.

Die drei neuen Sommerreifentypen wurden eigens für die hiesigen Straßenbedingungen entwickelt und decken die gängigen Größen des europäischen Fahrzeugmarkts ab. Die Produkte werden unter anderem in der europäischen Produktionsstätte des Unternehmens in Ungarn hergestellt. Mit Laufenn will der südkoreanische



Foto: Hankook

Laufenn S Fit EQ: sportlicher Reifen für preisbewusste Autofahrer.

Hersteller diejenigen Kunden zurückerobern, denen die Produkte der Hauptmarke Hankook schon wieder zu teuer sind. Denn Hankook hat sich in den letzten Jahren an das Premiumsegment des Reifenmarkts herangekämpft und ist Erstausrüstungslieferant für eine ganze Reihe von deutschen Oberklassefahrzeugen geworden – wie jüngst dem 7er BMW.

RO